

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articulen

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1760

VD18 13077562

Der XXV. Articul. Von Der Auferstehung der Todten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha551-186601

und täglicher Erneuerung zu unserm Ende recht bereiten, Joh. VIII. 24. und (4) wenn dasselbe kommt, daß wir unsere Seele Christo empfehlen, und in gewisser Hoffnung der künftigen Auferweckung entschlafen. Luc. XXIII. 46. Ap. Gesch. VII. 58. 59. Ebr. XI. 13. 14.

§. VII.

Der Trost gläubiger Kinder Gottes Was haben ist (1) daß Christus durch seinen Tod dem gläubige Kinder der Gottes Tode die Macht genommen, 2 Tim. I. 10. der Gottes für Trost gegen den Tod? (2) daß ihnen der Tod keine eigentliche Strafe der Sünden sey, sondern eine Beschliessung alles ihres Leidens, und eine Thür zum ewigen Leben, Joh. VIII. 51. 2 Cor. V. 4 Phil. I. 23. und (3) daß ihre Leiber aus den Todten wieder erwecket, verkläret und dahin versetzet werden, da kein Leid noch Geschrey, noch Schmerzen, noch Tod mehr seyn wird. Hiob XIX. 25. 26. 1 Cor. XV. 26. 43. 44:55. Phil. III. 21. Offenb. XXI. 4.

Der XXV. Articul.

Von

Der Auferstehung der Todten.

§. I.

Auf den Tod folgt die Auferstehung Was solact der Todten. auf den Tod?

§ 3

§. II.

134 Andern Theils XXV. Artic.

§. II.

Wer ist derjenige, der die Todten auferwecket?

Derjenige, der die Todten auferwecket, ist der dreyeinige GOTT, der darin seine Allmacht und Kraft offenbaren wird, 5 Mos. XXXII. 39. 1 Cor. VI. 14. insonderheit der Vater, 1 Thess. IV. 14. Christus Iesus Joh. V. 25. 28. 29. VI. 39. 40. 44. 45. und der H. Geist, Röm. VIII. 11. siehe auch Ez. XXXVII. 9. sq.

§. III.

Werden aber alle Menschen auferstehen?

Die Auferstehung der Todten ist allgemein, also, daß alle und iede Menschen, gerechte und ungerechte, jene zum Leben, und diese zum Gericht, derselben theilhaftig werden. Dan. XII. 2. Joh. V. 25. 28. 29. Ap. Gesch. XXI V. 15. Diejenigen aber, welche den Tag der Zukunft des HErrn erleben, werden verwandelt werden. 1 Cor. XV. 51. 52.

§. IV.

Worin bestehet die eigentliche Art und Bewandniß der Auferstehung von den Todten?

Die eigentliche Art und Bewandniß der Auferstehung der Todten bestehet darin, daß eben derselbe Leib, den der Mensch in dieser Welt gehabt, und darin er entweder gutes oder böses gewircket, soll erwecket und mit der Seelen wieder vereinigt werden. Hiob XIX. 25. 27. 1 Cor. XV. 53. 54. Phil. III. 21. Doch wird der Leib alsdenn nicht mehr seine natürliche, sondern geistliche Eigenschaft

Von der Auferst. der Todten. 135

Eigenschaften haben, 1 Cor. XV. 42-44. nebst welchen die Leiber der Gläubigen auch mit himmlischer Klarheit werden begabet und gezieret seyn. Matth. XIII. 43. Phil. III. 21. Gleichwie hingegen an den Leibern der Gottlosen man lauter abscheuliche Finsterniß und satanische Gestalt und Aehnlichkeit wahrnehmen wird. Siehe Offenb. XXII. 15.

§. V.

Der Zweck der Auferstehung ist an Was ist der
Seiten Gottes seine Ehre durch die Of- Zweck dersel-
fenbarung seiner Allmacht, Barmher- ben?
zigkeit und Gerechtigkeit; Es. XXVI. 19.
an Seiten der Menschen aber, damit
ein ieglicher empfangen möge, nachdem er
bey Leibes Leben gehandelt hat, es sey gu-
tes oder böses. Joh. V. 28. 29. 2 Cor. V. 10.
Offenb. XX. 12.

§. VI.

Die Möglichkeit der Auferstehung Ist aber
von den Todten kan die verderbte Ver- möglich, daß
nunft aus ihr selbst nicht erkennen, Weis- die Todten
heit II. 1-5. 1 Cor. XV. 12. 29. 32. Matth. auferstehen?
XXII. 23. Apost. Gesch. XVII. 18. 32. Sie
gründet sich aber in der Allmacht Got-
tes und dessen Verheissungen. Auch
wird dieselbe auf mancherley Weise in der
Natur abgebildet. Siehe Joh. XI. II. XII.
24. 1 Cor. XV. 35-38.